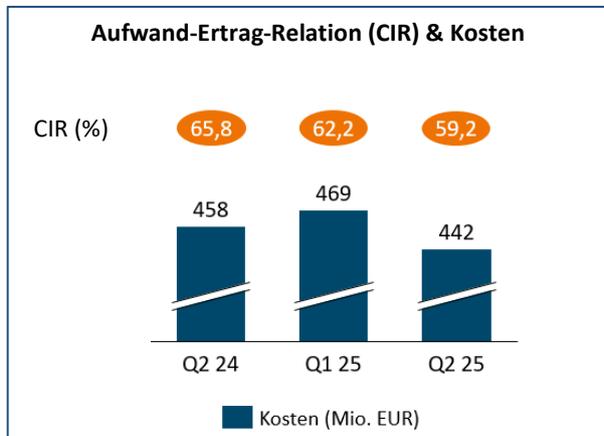
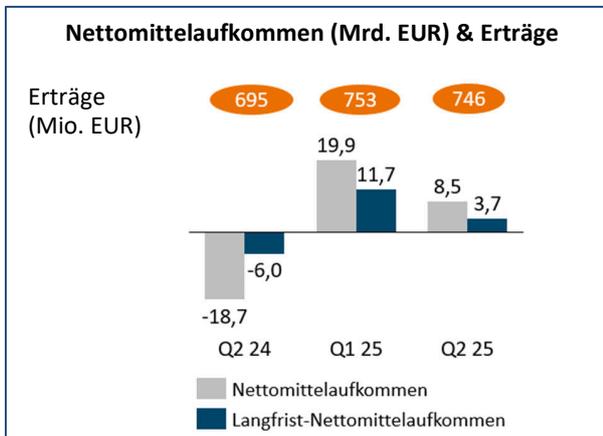


DWS mit Rekordgewinn im ersten Halbjahr – auf Kurs, um das 2025er Ziel für das Ergebnis je Aktie zu erreichen

- Die DWS verzeichnete ein positives Quartal und ein starkes erstes Halbjahr. Das Unternehmen erzielte Nettomittelzuflüsse und verbesserte seine Aufwand-Ertrag-Relation, seinen Vorsteuergewinn und sein Konzernergebnis sowohl im Quartalsvergleich als auch im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024. Dadurch erreichte die DWS ihr zweitbestes Finanzergebnis für ein Quartal sowie ihr bestes Finanzergebnis für ein erstes Halbjahr.
- Nettomittelzuflüsse in Q2 2025 beim langfristig verwalteten Vermögen (ohne Cash-Produkte und Advisory Services) in Höhe von EUR 3,7 Mrd. resultierten in Nettomittelzuflüssen von EUR 15,4 Mrd. im ersten Halbjahr 2025. Einschließlich Cash-Produkte und Advisory Services belief sich das Nettomittelaufkommen insgesamt auf EUR 8,5 Mrd. in Q2 2025 bzw. auf EUR 28,4 Mrd. in H1 2025 – ein neuer Rekord für die DWS für ein erstes Halbjahr
- Kosten in Q2 2025 auf EUR 442 Mio. reduziert (Q1 2025: EUR 469 Mio.), 6 % niedriger als im Vorquartal; in H1 im Jahresvergleich leicht um 1 % gestiegen
- Erträge in Q2 2025 bei EUR 746 Mio. (Q1 2025: EUR 753 Mio.), im Quartalsvergleich leicht um 1 % gesunken; in H1 im Jahresvergleich 11 % höher
- Vorsteuergewinn in Q2 2025 weiter auf EUR 304 Mio. gesteigert (Q1 2025: EUR 284 Mio.), 7 % höher als im Vorquartal; in H1 im Jahresvergleich 32 % höher
- Konzernergebnis in Q2 2025 weiter auf EUR 214 Mio. gestiegen (Q1 2025: EUR 199 Mio.), 8 % höher als im Vorquartal; in H1 im Jahresvergleich 34 % höher
- Aufwand-Ertrag-Relation (CIR) verbesserte sich in Q2 2025 auf 59,2 % (Q1 2025: 62,2 %); in H1 im Jahresvergleich 6,1 Prozentpunkte niedriger bei 60,7 % – in Einklang mit der Erwartung der DWS für 2025
- Gesamtes verwaltetes Vermögen in Q2 2025 stabil bei EUR 1.010 Mrd. (Q1 2025: EUR 1.010 Mrd.; Q4 2024: EUR 1.012 Mrd.); langfristig verwaltetes Vermögen gegenüber Vorquartal stabil bei EUR 893 Mrd.



„Unsere Zahlen sind kein einmaliger Aufschwung – wir haben uns nicht einfach in Sommerform gebracht. Sie sind vielmehr das Ergebnis systematischer und manchmal schwieriger Optimierungen unserer Run-Rate, die das Geschäft langfristig umgestaltet haben. In den vergangenen Quartalen haben wir eine tragfähige Gewinn- und Kostenbasis aufgebaut. Damit haben wir die Weichen gestellt, um unser EPS-Ziel von EUR 4,50 für dieses Jahr zu erreichen und Wachstum in den Jahren 2026 und 2027 zu gewährleisten.“

Stefan Hoops, CEO

„Unsere strikte Kostendisziplin sowie unser umfassendes aktives Kostenmanagement zahlen sich aus und haben uns in die Lage versetzt, die Ausgaben im zweiten Quartal zu reduzieren. Durch die im Jahresvergleich höheren Erträge in H1 haben wir unseren Gewinn im ersten Halbjahr auf ein neues Rekordniveau für die DWS gesteigert.“

Markus Kobler, CFO

Geschäftsentwicklung im Überblick

In einem herausfordernden, von geopolitischen Unsicherheiten geprägten Markt- und Branchenumfeld verzeichnete die DWS ein positives Quartal und ein starkes erstes Halbjahr. Das Unternehmen erzielte Nettomittelzuflüsse und verbesserte seine Aufwand-Ertrag-Relation, seinen Vorsteuergewinn und sein Konzernergebnis sowohl im Quartalsvergleich als auch im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024. Dadurch erreichte die DWS ihr zweitbestes Finanzergebnis für ein Quartal sowie ihr bestes Finanzergebnis für ein erstes Halbjahr.

Entwicklung des verwalteten Vermögens

Wie erwartet hat sich die Marktentwicklung auf das Verhalten der Kunden ausgewirkt und beim Mittelaufkommen im zweiten Quartal für ein verhaltenes Bild gesorgt. Dennoch generierte das Unternehmen aufgrund von Nettomittelzuflüssen in seine Wachstumsbereiche Passive einschließlich Xtrackers und Alternatives – und gestützt durch Active Multi Asset und Active SQI¹ – im zweiten Quartal 2025 ein Langfrist-Nettomittelaufkommen (ohne Cash-Produkte und Advisory Services) in Höhe von EUR 3,7 Milliarden. Einschließlich Cash-Produkte und Advisory Services beliefen sich die Nettomittelzuflüsse im zweiten Quartal 2025 insgesamt auf EUR 8,5 Milliarden. **Im ersten Halbjahr erzielte die DWS ein Langfrist-Nettomittelaufkommen von EUR 15,4 Milliarden.** Dies lag hauptsächlich an starken Nettomittelzuflüssen im Bereich Passive einschließlich Xtrackers und wurde gestützt durch Nettomittelzuflüsse in Alternatives und Active SQI. Einschließlich Cash-Produkte und Advisory Services beliefen sich die **Nettomittelzuflüsse** im ersten Halbjahr auf **insgesamt EUR 28,4 Milliarden. Für die DWS ist dies ein neuer Rekordwert für die erste Jahreshälfte** und im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 eine Verbesserung von fast EUR 40 Milliarden. Zu Beginn des dritten Quartals hat die Entwicklung bei den Zuflüssen bereits wieder an Dynamik gewonnen. **Das langfristig verwaltete Vermögen (Long-term Assets under Management) belief sich im zweiten Quartal 2025 auf EUR 893 Milliarden und war damit im Vergleich zum Vorquartal und im bisherigen Jahresverlauf stabil.** Das Langfrist-Nettomittelaufkommen und positive Marktentwicklungen einerseits und die negativen Auswirkungen der Wechselkursbewegungen andererseits haben sich dabei nahezu ausglich. **Das insgesamt verwaltete Vermögen in Höhe von EUR 1.010 Milliarden blieb im Vergleich zum Vorquartal und im bisherigen Jahresverlauf stabil,** trotz eines zwischenzeitlichen Rückgangs während des Quartals, der sich auf das durchschnittliche verwaltete Vermögen auswirkte.

Finanzergebnis

Im Vergleich zum Vorquartal konnte die DWS ihr Finanzergebnis verbessern und damit auch ein starkes Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2025 erzielen. Verglichen mit dem ersten Quartal gingen die Erträge leicht um 1 Prozent zurück. Die höheren Performance- und Transaktionsgebühren konnten die niedrigeren sonstigen Erträge sowie die leicht gesunkenen Managementgebühren nicht vollständig ausgleichen. **Im ersten Halbjahr stiegen die Erträge im Jahresvergleich um 11 Prozent.** Ursächlich waren vor allem höhere Management- sowie Performance- und Transaktionsgebühren. Dank ihrer strikten Kostendisziplin und ihres umfassenden aktiven Kostenmanagements konnte die DWS die Kosten im Quartal weiter reduzieren und **im Vergleich zum Vorquartal um 6 Prozent senken.** Dies lag vor allem an einem niedrigeren Personalaufwand, unterstützt von geringerem Sach- und sonstigem Aufwand. Im ersten Halbjahr 2025 stiegen die Kosten im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1 Prozent. Die **Aufwand-Ertrag-Relation** verbesserte sich im zweiten Quartal 2025 weiter um 3,0 Prozentpunkte auf 59,2 Prozent. Für die erste Jahreshälfte bedeutet dies im Jahresvergleich eine Verbesserung um 6,1 Prozentpunkte auf 60,7 Prozent. Dies steht **in Einklang mit der Erwartung der DWS, 2025 einen Wert unter 61,5 Prozent zu erreichen. Der Vorsteuergewinn sowie das den Aktionären der DWS Group zurechenbare Konzernergebnis stiegen im Vergleich zum Vorquartal um 7 beziehungsweise 8 Prozent. Im ersten Halbjahr legte der Vorsteuergewinn um 32 Prozent zu, während das Konzernergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 34 Prozent höher ausfiel.**

¹ Systematische und quantitative Anlagen

Geschäftsentwicklung im Detail

Die **Erträge** sanken im zweiten Quartal 2025 leicht um 1 Prozent auf EUR 746 Millionen (Q1 2025: EUR 753 Millionen). Die höheren Performance- und Transaktionsgebühren konnten die niedrigeren sonstigen Erträge sowie die leicht gesunkenen Managementgebühren nicht vollständig ausgleichen. Im ersten Halbjahr 2025 stiegen die Erträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11 Prozent auf EUR 1.499 Millionen (H1 2024: EUR 1.349 Millionen). Dies war vorrangig auf höhere Management- sowie Performance- und Transaktionsgebühren zurückzuführen.

Der **Vorsteuergewinn** stieg im zweiten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorquartal um 7 Prozent auf EUR 304 Millionen (Q1 2025: EUR 284 Millionen), was auf ein aktives Kostenmanagement zurückzuführen war. Nach Steuern wies die DWS für das zweite Quartal 2025 im Vergleich zum Vorquartal ein um 8 Prozent höheres den Aktionären der DWS Group zurechenbares **Konzernergebnis** in Höhe von EUR 214 Millionen aus (Q1 2025: EUR 199 Millionen). Der Vorsteuergewinn für das erste Halbjahr 2025 stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32 Prozent auf EUR 589 Millionen (H1 2024: EUR 447 Millionen). Das Konzernergebnis erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2025 im Jahresvergleich um 34 Prozent auf EUR 413 Millionen (H1 2024: EUR 308 Millionen).

Das **langfristig verwaltete Vermögen (LT AuM)** lag im zweiten Quartal 2025 stabil bei EUR 893 Milliarden (Q1 2025: EUR 891 Milliarden; Q4 2024: EUR 900 Milliarden). Langfrist-Nettomittelzuflüsse und positive Marktentwicklungen einerseits und die negativen Auswirkungen der Wechselkursbewegungen andererseits glichen sich dabei nahezu aus.

Das **gesamte verwaltete Vermögen (AuM)** lag im zweiten Quartal 2025 unverändert bei EUR 1.010 Milliarden und blieb damit auf dem Rekordniveau der vorangegangenen Quartale (Q1 2025: EUR 1.010 Milliarden; Q4 2024: EUR 1.012 Milliarden).

Im zweiten Quartal 2025 verzeichnete die DWS ein **Langfrist-Nettomittelaufkommen** von EUR 3,7 Milliarden (Q1 2025: EUR 11,7 Milliarden). Wie erwartet haben sich die Marktentwicklungen auf das Verhalten der Kunden ausgewirkt und beim Nettomittelaufkommen für ein verhaltenes Bild gesorgt. Einschließlich Cash-Produkte und Advisory Services belief sich das **Nettomittelaufkommen insgesamt** auf EUR 8,5 Milliarden (Q1 2025: EUR 19,9 Milliarden). Die gesamten Nettomittelzuflüsse im zweiten Quartal waren durch Zuflüsse in die Bereiche Passive einschließlich Xtrackers und Alternatives sowie in Cash-Produkte getrieben, gestützt durch Zuflüsse in Active Multi Asset und Active SQL. Zu Beginn des dritten Quartals haben die Zuflüsse wieder an Dynamik gewonnen.

Der Bereich **Active Asset Management** verzeichnete im zweiten Quartal Nettomittelabflüsse in Höhe von minus EUR 1,7 Milliarden (Q1 2025: minus EUR 0,2 Milliarden). Dabei konnten die Nettomittelzuflüsse in

Multi Asset (EUR 0,4 Milliarden) und Active SQI (EUR 0,2 Milliarden) die Nettomittelabflüsse aus Active Fixed Income (minus EUR 1,3 Milliarden) und Active Equity (minus EUR 1,0 Milliarden) nicht ausgleichen.

Der Bereich **Passive Asset Management** generierte im zweiten Quartal ein Nettomittelaufkommen in Höhe von EUR 3,0 Milliarden (Q1 2025: EUR 12,7 Milliarden). Verantwortlich hierfür waren börsengehandelte Xtrackers-Produkte (börsengehandelte Fonds (ETF) und Rohstoffe (ETC)) sowie institutionelle Mandate.

Der Bereich **Alternatives** generierte im zweiten Quartal nach Abflüssen im Vorquartal (minus EUR 0,8 Milliarden) wieder Nettomittelzuflüsse in Höhe von EUR 2,4 Milliarden. Dies war getrieben durch Infrastrukturprodukte und wurde durch Liquid Real Assets gestützt. Immobilienfonds verzeichneten weiterhin Nettomittelabflüsse.

Cash-Produkte generierten im zweiten Quartal Nettomittelzuflüsse von EUR 6,7 Milliarden (Q1 2025: EUR 8,3 Milliarden).

Advisory Services verzeichneten im zweiten Quartal Mittelabflüsse von minus EUR 1,9 Milliarden (Q1 2025: minus EUR 0,1 Milliarden).

Die **Kosten** wurden im zweiten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorquartal um 6 Prozent auf EUR 442 Millionen reduziert (Q1 2025: EUR 469 Millionen). Ursächlich war ein niedrigerer Personalaufwand, gestützt durch gesunkenen Sach- und sonstigen Aufwand. Im ersten Halbjahr stiegen die Kosten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um leicht um 1 Prozent auf EUR 911 Millionen (H1 2024: EUR 902 Millionen), da der niedrigere Sach- und sonstige Aufwand den höheren Personalaufwand nicht ausgleichen konnte.

Die **Aufwand-Ertrag-Relation (CIR)** verbesserte sich im zweiten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal weiter um 3,0 Prozentpunkte auf 59,2 Prozent (Q1 2025: 62,2 Prozent). Grund waren niedrigere Kosten. Im Jahresvergleich verbesserte sich die CIR im ersten Halbjahr um 6,1 Prozentpunkte auf 60,7 Prozent (H1 2024: 66,9 Prozent). Dies steht in Einklang mit der Erwartung der DWS, für das Gesamtjahr 2025 einen Wert unter 61,5 Prozent zu erreichen.

Weitere Quartals-Highlights

Anfang Juli hat **AllUnity**, ein Joint Venture von DWS, Flow Traders und Galaxy, **von der deutschen Finanzaufsicht BaFin die Lizenz als E-Geld-Institut erhalten**. Dieser Meilenstein ermöglicht es **AllUnity, den ersten entsprechend regulierten Euro-Stablecoin aus Deutschland aufzulegen**. Die DWS ist der Überzeugung, dass die Integration des Euro in die Blockchain ein grundlegender Baustein für die Zukunft der europäischen Finanz- und Realwirtschaft ist, weil sie einen digitalen Zugang nach Europa eröffnet und das Finanzsystem effizienter machen wird.

Ende Juni haben die **DWS, die Deutsche Bank und die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) ihre bereits fast 25 Jahre bestehende Zusammenarbeit verlängert.** Damit bleibt die DVAG **für weitere zehn Jahre** einer der wichtigsten Partner für die DWS im Vertrieb von aktiv gemanagten Anlageprodukten in Deutschland und Österreich.

Im zweiten Quartal 2025 haben **Alternatives-Fonds der DWS mehrere strategische Immobilientransaktionen abgewickelt** und damit ihre kontinuierliche Ausrichtung auf qualitativ hochwertige Wohn- und Büroimmobilien in erstklassigen städtischen Lagen unterstrichen. So erwarb die DWS von der LBBW Immobilien den zweiten Bauabschnitt des PARKTRIO-Wohnkomplexes in Frankfurt-Rebstock im Rahmen eines Forward-Deals. Auf dem betreffenden Areal entstehen 143 hochwertige Mietwohnungen sowie vier Gewerbeeinheiten. Die Fertigstellung wird zum Jahresende erwartet. Zudem hat die DWS mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG einen 15-Jahres-Mietvertrag für den gesamten Park Tower in Frankfurt unterzeichnet, der bis 2028 grundlegend modernisiert wird. Außerdem erwarb die DWS von der PANDION AG ein Wohnportfolio mit insgesamt 155 Wohnungen in Berlin, Düsseldorf und München, wobei alle Projekte bis Ende 2025 abgeschlossen werden sollen.

Im Juli hat die DWS Group eine Veränderung in ihrer Geschäftsführung bekannt gegeben. **Vincenzo (Enzo) Vedda wird mit Wirkung zum 1. August 2025 als Chief Investment Officer in die Geschäftsführung einziehen, wo er das liquide Geschäft der DWS verantwortet.** Vedda, der seit 2013 bei der DWS ist, hatte die Funktion des obersten Anlagestrategen der Gruppe bereits im November 2024 übernommen und sich zunächst darauf fokussiert, in dieser Rolle die Bereiche Portfoliomanagement, Chief Investment Office und Economic Research zusammenzuführen.

Ausblick

Der **Ausblick für 2025 bleibt unverändert.** Die DWS geht davon aus, ein Ergebnis je Aktie (EPS) von EUR 4,50 zu erreichen, und sie peilt eine Ertrag-Aufwand-Relation von unter 61,5 Prozent an.

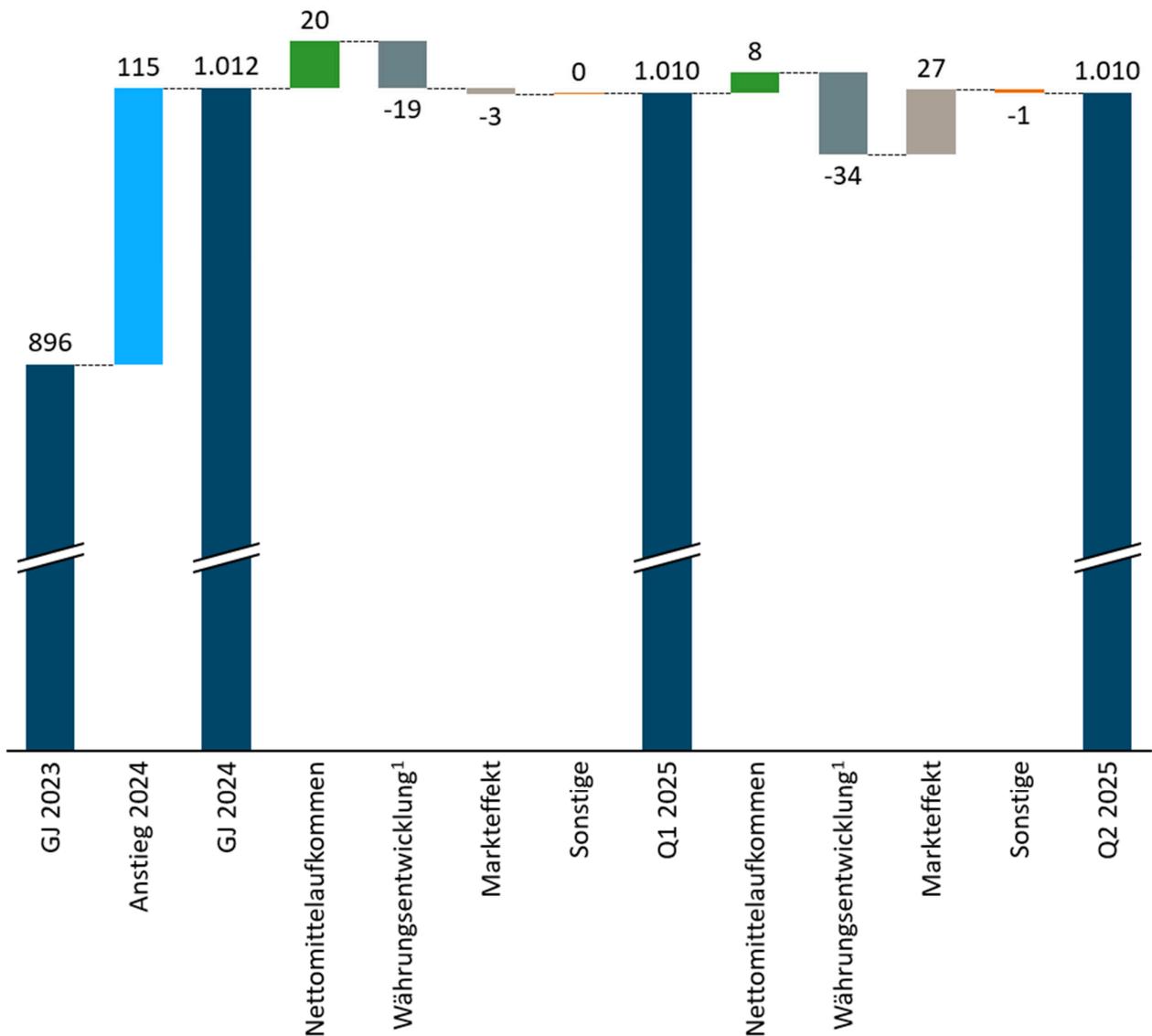
Anhang

Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR, wenn nicht anders angegeben) sowie zentrale Kenngrößen

	Q2 2025	Q1 2025	H1 2025	H1 2024	Q2 2025 vs. Q1 2025	H1 2025 vs. H1 2024
Managementgebühren	630	639	1.268	1.205	-1%	5%
Performance- und Transaktionsgebühren	58	37	95	27	59%	N/A
Sonstige Erträge	58	78	136	116	-25%	18%
Erträge	746	753	1.499	1.349	-1%	11%
<i>Bereinigte Erträge</i>	<i>746</i>	<i>753</i>	<i>1.499</i>	<i>1.331</i>	<i>-1%</i>	<i>13%</i>
Personalaufwand	221	243	464	449	-9%	3%
Sachaufwand und sonstiger Aufwand	220	226	446	453	-3%	-2%
Restrukturierungsaufwand	0	0	0	0	N/A	N/A
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0	N/A	N/A
Zinsunabhängige Aufwendungen insgesamt	442	469	911	902	-6%	1%
<i>Bereinigte Kosten</i>	<i>440</i>	<i>467</i>	<i>906</i>	<i>851</i>	<i>-6%</i>	<i>6%</i>
Ergebnis vor Steuern	304	284	589	447	7%	32%
<i>Bereinigtes Ergebnis vor Steuern</i>	<i>306</i>	<i>287</i>	<i>593</i>	<i>480</i>	<i>7%</i>	<i>24%</i>
Konzernergebnis (den DWS Group-Aktionären zurechenbar)	214	199	413	308	8%	34%
Aufwand-Ertrag-Relation (CIR)	59,2%	62,2%	60,7%	66,9%	-3,0Ppt	-6,1Ppt
<i>Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation (CIR)</i>	<i>58,9%</i>	<i>61,9%</i>	<i>60,4%</i>	<i>63,9%</i>	<i>-3,0Ppt</i>	<i>-3,5Ppt</i>
Mitarbeiter (in Vollzeitkräfte umgerechnet)	4.628	4.598	4.628	4.409	1%	5%
Gesamtes verwaltetes Vermögen (AuM) (in Mrd. EUR)	1.010	1.010	1.010	933	0%	8%
Langfristig verwaltetes Vermögen (LT AuM) (in Mrd. EUR)	893	891	893	830	0%	8%
Nettomittelaufkommen (in Mrd. EUR)	8,5	19,9	28,4	-10,9		
<i>Langfrist-Nettomittelaufkommen (ohne Cash und Advisory) (in Mrd. EUR)</i>	<i>3,7</i>	<i>11,7</i>	<i>15,4</i>	<i>1,9</i>		
Managementgebühren-Marge (BP annualisiert)	25,1	25,3	25,2	26,3		
Langfrist-Managementgebühren-Marge (BP annualisiert)	27,7	27,9	27,8	29,2		
Durchschnittlich verwaltetes Vermögen (in Mrd. EUR)	1.007	1.025	1.017	923	-2%	10%
Durchschnittlich langfristig verwaltetes Vermögen (in Mrd. EUR)	888	910	900	811	-2%	11%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,07	0,99	2,06	1,54	8%	34%

N/A – Nicht aussagekräftig

AuM-Entwicklung im Detail (in Mrd. EUR)



¹ Stellt den Wechselkurseinfluss von nicht in Euro denominierten Produkten dar; ohne den Einfluss des Wechselkurses auf die Performance

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Media Relations

Sebastian Krämer-Bach
+49 69 910 43330
sebastian.kraemer-bach@dws.com

Karsten Swoboda
+49 69 910 14941
karsten.swoboda@dws.com

Investor Relations

Oliver Flade
+49 69 910 63072
oliver.flade@dws.com

Agatha Klimek
+49 69 910 48767
agatha-dominika.klimes@dws.com

Maneli Farsi
+49 69 910 41049
maneli.farsi@dws.com

Webcast/Call

Stefan Hoops, Chief Executive Officer, und Markus Kobler, Chief Financial Officer, werden die Ergebnisse in einem Investoren- und Analysten-Call am 24. Juli 2025, um 10 Uhr deutscher Zeit im Detail erläutern. Der Call wird auf Englisch abgehalten und kann sowohl live als auch im Anschluss als Aufnahme hier abgerufen werden: <https://group.dws.com/de/ir/berichte-und-events/finanzberichte/>. Weitergehende Informationen werden unter <https://group.dws.com/de/ir/> veröffentlicht.

Über die DWS Group

Die DWS Group (DWS) ist mit einem gesamten verwalteten Vermögen von 1.010 Milliarden Euro (Stand: 30. Juni 2025) ein führender Vermögensverwalter in Europa mit globaler Reichweite. Mit rund 4.800 Mitarbeitern an Standorten in der ganzen Welt bietet die DWS Privatpersonen, Institutionen und großen Unternehmen Zugang zu umfassenden Anlagelösungen und maßgeschneiderten Portfolios über das gesamte Spektrum der Anlagedisziplinen hinweg. Ihre breitgefächerte Expertise als Vermögensverwalter im Active-, Passive- und Alternatives-Geschäft ermöglicht es der DWS, Kunden gezielte Lösungskonzepte in allen wichtigen liquiden und illiquiden Anlageklassen anzubieten.

www.dws.com/de

Wichtiger Hinweis

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über unsere Einschätzungen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsführung der DWS Group GmbH & Co. KGaA derzeit zur Verfügung stehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, in denen wir einen erheblichen Teil unserer Erträge erzielen und einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken.

Diese Mitteilung enthält alternative Finanzkennzahlen (Alternative Performance Measures – „APMs“). Eine Beschreibung dieser APMs finden Sie im Zwischenbericht, der unter <https://group.dws.com/de/ir/berichte-und-events/finanzberichte/> verfügbar ist.